

Wetter

Die stabile Hochdruckwetterlage bleibt noch die gesamte Woche wetterbestimmend. Niederschläge sind vermutlich frühestens ab Mitte der kommenden Woche zu erwarten. Nach den beiden kalten Nächten (am See bis $-2,5\text{ °C}$ in ungünstigen Lagen) sollen nun die kommenden Nächte frostfrei bleiben. Die Tagestemperaturen steigen zum Wochenende hin wieder deutlich an (am Sa. bis 20 °C).

Situation

Die beiden vergangenen Nächte brachten leichten Nachtfrost mit Tiefsttemperaturen bis -3 °C bei sehr trockener Luft. Diese Bedingungen verursachten lokal besonders bei den schwachblühenden Apfelsorten teilweise Schäden an den Blütenorganen. Auch aus anderen Regionen am Neckar und im Osten gab es Meldungen über Frostschäden. Das genaue Ausmaß lässt sich heute aber noch nicht abschätzen.

In manchen Parzellen findet man in diesem Jahr auch Knospen die nicht austreiben und abgestorben sind. Wir vermuten hier dass es sich um Pseudomonasbefall in Folge der Frosttemperaturen von Anfang Dezember handelt. Betroffen sind hiervon Elstar und ältere Braeburnanlagen.

Der starke Ostwind in den vergangenen Tagen und die ausbleibenden Niederschläge haben nun die Böden oberflächlich stark ausgetrocknet. Mit der einsetzenden Blüte und der zunehmenden Blattmasse steigt nun auch der Wasserverbrauch der Bäume an. Weiter ausbleibende Niederschläge werden daher zu Stressbedingungen während der Blüte führen. Durchgeführte Düngungsmaßnahmen (N-Düngung) bleiben wirkungslos bzw. kommen zu spät. Deshalb sollte nun über die Blüte verstärkt mit Baltdüngern (Harnstoff und Algendünger) gearbeitet werden! Die Entwicklung der Blütenknospen hat sich mit der warmen Witterung vom Wochenende wieder stark weiterentwickelt. In den frühen Lagen und bei den frühen Sorten haben wir nun bereits das Stadium Rote Knospe erreicht. Wir erwarten den Blühbeginn in der kommenden Woche. Die Vollblüte bei den Äpfeln wird über Ostern stattfinden.

Xenia-Anlagen stehen in diesen Tagen in der Vollblüte. Die anderen Birnensorten folgen dann einige Tage danach. Die Zwetschgen blühen noch auch voll. Bei Kirschen blühen jetzt die frühen Sorten, Kordia und Regina blühen meist erst eine Woche später.

Ansatzförderung bei Äpfeln nach Blütenfrostschäden

Nach den beiden Frostnächten gibt es Meldungen über leichte bis mittelstarke Frostschäden auch hier am See. Betroffen sind häufig Anlagen mit schwacher Ausgangsblüte/Alternanz. In dieser Situation bietet sich eine frühe Regalis/Kudos-Behandlung an um das vegetative Wachstum der Bäume zu bremsen um eine spätere Abstossung der jungen Früchte durch zu starkes Wachstum zu verhindern. Ein Zusatz von Promalin kann den Fruchtansatz deutlich verbessern wie Versuche aus der Steiermark gezeigt haben.

Empfehlung: Sobald die Temperaturen auf $> 18\text{ °C}$ ansteigen (vermutlich Freitag/Samstag) empfehlen wir in Anlagen mit schwacher Blüte bzw. Frostschäden eine frühzeitige Anwendung von Regalis/Kudos mit ca. $0,4\text{ kg/ha}$ u. mKh sobald das Stadium Roter Knospe erreicht ist und genügend Blattmasse vorhanden ist. Promalin als Zusatz zur Ansatzverbesserung nach Blütenfrost wird mit $0,25\text{ l/mKh}$ empfohlen! In Anlagen mit starken Frostschäden sollte diese Behandlung nach ca. 10 Tagen wiederholt werden!

Ansatzförderung bei Birne

Bei Birnen zeigt sich in diesem Frühjahr in vielen Anlagen eine eher schwache Blüte, die auf gute Erträge und das viele Wachstum aus dem Vorjahr zurückzuführen ist. Um hier entgegen zu wirken, empfehlen wir je nach Sorte und Blüte eine entsprechend angepasste Ansatzförderung mit Gibberelline. Am See stehen die frühblühenden Sorte Xenia/Novembra bereits in der Vollblüte. Conference und Williams folgen einige Tage danach.

Bisher haltsen sich die Frostschäden nach der 2. Frostnacht am See noch in Grenzen bzw. sind kaum vorhanden. Falls mehr als 50 % der Blüten durch Frost geschädigt sind sind Ansatzförderungen mit Gibberellinen unbedingt zu empfehlen.

Bei Xenia/Novembra funktioniert die Ansatzförderung nur über GA3-Tabletten, GA4/7 wirkt hier nicht ausreichend.

Bei Williams und Conference kann auch mit GA4/7 behandelt werden. Bei starkem Frost und sehr schwacher Blüte kann auch in Williams und Conference ein kleiner GA3 Zusatz zum GA4/7 Produkt erfolgen. Grundsätzlich gilt das die Behandlungen ab Blühbeginn und bei Temperaturen > 14 °C erfolgen sollten. Je älter die Birnenanlagen sind, desto besser funktioniert der natürliche Fruchtansatz und somit muss hier auch weniger behandelt werden.

Empfehlung: ab Blühbeginn/Vollblüte bei warmen Temperaturen und abhängig von Blühstärke und Frostausfall kann in diesen Tagen eine Ansatzförderung vorgenommen werden:

Xenia/Novembra: In Junganlagen bis 4. Standjahr: 2 x 5 - 8 je ha Tabletten GA3 (Abstand ca. 5 -7 Tage)

Ertragsanlagen je nach Frostschäden max. 1 Behandlung mit 5 Tabletten pro ha Gibb3 Tabletten
Conference, Williams, Lucas: Ertragsanlagen 1 – 2 x: 0,2 - 0,3 l/ha u. mKh Gibb Plus ohne GA3 (GA3 nur bei starken Frostschäden sinnvoll mit 3-5 Tabletten pro ha)

Schorfbekämpfung

Niederschläge werden frühestens ab Mitte der kommenden Woche erwartet. Belagsvorlagen sind dann unbedingt kurz vor den gemeldeten Regenereignissen notwendig. Falls aber in dieser Woche der Einsatz von Teppeki gegen die Mehligelie erfolgt empfehlen wir dabei auch bereits einen Zusatz eines Belagsfugizids. Der Grund hierfür ist, dass wir im Augenblick sehr viel ungeschützte junge Blätter vorfinden die auch mit einer kurz vor dem Regen ausgebrachten Belagsvorlage nie vollständig abgedeckt werden können. Wir erwarten mit den nächsten Niederschlägen einen ersten hohen Ascosporenausstoß. Falls dieser dann eintritt wird vermutlich auch eine zusätzliche Stopp-Spritzung nach dem Regen erforderlich werden.

Empfehlung: Wir raten ihnen in dieser Woche zusammen mit dem Einsatz von Teppeki einen Fungizidzusatz z.B. mit Delan 0,25 kg/mKh (max. 0,5 kg/ha) plus Netz-S 1,5 kg/mKh (nur vor der Blüte). Der Zusatz von Soriale mit 0,7 l/mKh bzw. Basfoliar Aktiv SL 1 l/mKh (beide mit dem Wirkstoff: phosphorige Säure) wird von uns ebenfalls ab der kommenden Belagsbehandlung empfohlen.

Weitere Blattdüngerzusatz jetzt kurz vor oder während der Blüte: Harnstoff ca. 2 kg/mKh plus Bor 0,3 kg/mKh plus Algendünger 1 - 2 l/mKh. Algendünger wirken sehr schnell stressmindernd besonders jetzt in der Trockenperiode wo zu wenig Nährstoffe aus dem Boden aufgenommen werden.

Ölbehandlung gegen Spinnmilben

Soweit der Öl-Einsatz wegen der Frosttemperaturen auf diese Woche verschoben wurde kann dieser nun ab morgen zusammen mit Teppeki erfolgen.

Wo bereits sehr früh die erste Behandlung erfolgte und der Besatz sehr hoch ist kann in diesen Tagen eine weitere Öl-Behandlung nachgelegt werden. Gestern wurde der erste Schlupf aus den Wintereiern beobachtet. Der Hauptschlupf beginnt Ende dieser Woche. Damit ist nun kurz vor oder mit dem Schlupf die Wirkung von Paraffinöl am besten.

Empfehlung: In diesen Tagen bietet sich nun nochmals letztmalig die Möglichkeit zur Öl-Behandlung gegen die Wintereier der Roten Spinne.

Aufwandmenge: 10-12 l/mKh Para Sommer (max. 1x) oder 10 l/mKh Promanal HP (max. 1x)

Mehlige Apfelblattlaus

Je nach Sorte und Lage erreichen wir in den nächsten Tagen das Stadium Rote Knospe bis Ballonstadium erreicht. Dies ist der Termin für den Einsatz von Teppeki gegen die Mehligelie Apfelblattlaus.

Teppeki hat eine B2 Auflage. Die Anlage sollte daher vor der Anwendung gemulcht werden. Teppeki kann mit Paraffinöl oder anderen Mitteln (Fungizide oder Regalis/Kudos) gemischt werden.

Aufwandmenge: Teppeki mit 0,07 kg/mKH

Ethephon zur Alternanzbrechung bei Elstar und Fuji sowie Fröhsorten

Um regelmäßige Erträge bei den alternanzanfälligen Sorten wie Elstar und Fuji sowie Delbare zu erreichen hat sich der frühzeitige Einsatz von Cerone (Ethephon) im Ballonstadium bewährt. Nach den Wettervorhersagen bekommen wir für das kommende Wochenende hierfür gute Bedingungen.

Empfehlung: Besonders in gut blühenden Elstarparzellen sowie bei Delbare, Boskoop und Fuji sollte jetzt zum Beginn der Blüte bzw. im Ballonstadium der Einsatz von Cerone mit 0,1 – 0,15

l/mKh erfolgen. Hierbei hat sich auch eine Mischung mit Regalis/Kudos mit 1 kg/ha als sehr effektiv erwiesen.

Der wuchsbremsende Effekt von Regalis/Kudos ist besonders im frühen Stadium sehr gut.

Blütenmonilia Zetschen und Kirschen

Trotz der trockenen Witterung empfehlen wie beim Steinobst sind über die Blüte mind. 1-2 Behandlungen mit einem Moniliafungizid. Lange Tauphasen können bei empfindlichen Sorten ebenfalls ausreichen für Moniliainfektionen!

Empfehlung: Switch 0,3 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m) bzw. Signum 0,25 kg/mKh (75%-20m, 90%-10m) bzw. Belanty 1 l/mKh (max. 1,8 l/ha, 75%-5m) bzw. Teldor 0,5 kg/mKh (75%-10m), bzw. neu zugelassen auch mit Scala 0,5 l/mKh (max. 1,5 l/ha) Bei **Kirschen** kann der Zusatz eines Insektizids gegen den Frostspanner und gegen die Schwarze Kirschenlaus nun sinnvoll sein. Mospilan mit 0,125 kg/mKh wirkt gegen Blattläuse und Frostspanner gleichzeitig.

Nutzen Sie die warme Witterung Ende dieser Woche für die Bekämpfung des Frostspanners mit Dipel DF 0,33 l bzw. einem anderen B.t.-Produkt oder Mimic 0,25 l (90%-20m, Vorsicht mit Abdrift auf Beerenobst !) Bitte beachten: Wartezeit Mimic beträgt 74 Tage daher keine Anwendung in Frühsorten!

Blütenausdünnung mit ATS bei Zwetschgen

Sobald die Fröstitemperaturen vorüber sind und keine Schäden auftraten kann jetzt noch auf die spätblühenden Sorten wie Presenta und Cacaks Fruchtbare nochmals mit ATS ausgedünnt werden. Möglich sind je nach Blühstärke und Ansatzverhalten der jeweiligen Anlage 1-2 Behandlungen. Wir empfehlen besonders bei Ertragsanlagen von kleinfrüchtigen Sorten wie Katinka mindestens eine Behandlung einzuplanen. Sofern zwei Behandlungen geplant sind, ist die erste Behandlung mit Beginn des Abfallens der weißen Blütenblätter (beim Anklopfen der Äste) zu setzen. Eine mögliche zweite Behandlung wird dann 2-3 Tage später empfohlen. Später bei 20 mm kann dann noch mit Cerone (nicht bei Katinka, führt zu Harzen) ausgedünnt werden.

Empfehlung: In gut blühenden Ertragsanlagen ab Abfallen der Blütenblätter 1-2 Behandlungen

1. 10 l/ha u. mKh ATS
2. Evtl. 7,5 l/ha u. mKh ATS, evtl. bei Katinka oder in frostsicheren Lagen

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger